

**Niederschrift
zur Sitzung des Rates der Stadt Hückeswagen**



Sitzungstermin: 05.03.2007
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses,
Aufm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Bürgermeister

Ufer, Uwe Bürgermeister

Mitglieder

Bannies, Harald
Berbecker, Hans-Peter
Biesenbach, Monika
Busch, Annegret
Cosler, Thomas
Danielsen, Hans-Peter
Döring, Roswitha
Fink, Horst
Fischer, Rolf
Grasemann, Hans-Jürgen
Hager, Wilfried
Hölschen, Hans-Werner
Hücker, Manfred
Jockel, Gerhard
Klewinghaus, Dieter
Köhler, Hans-Joachim
Kuech, Hans Willi
Kux, Heinz
Lambeck, Ernst-Oskar
Merz, Jürgen
Moritz, Frank
Müller, Andreas
Neuenfeldt, Hans-Jürgen
Päper, Cornelia
Pohl, Andreas
Quass, Jürgen
Sabelek, Egbert
Schreiber, Horst
Tietz, Meike
von Polheim, Jörg
Weiß, Angelika
Wiehager, Hans
Wroblowski, Karin

von der Verwaltung

Jahr, Lutz
Kemper, Torsten
Mark, Jürgen
Müller, Bernd
Persian, Dietmar
Schmitz, Monika
Schröder, Andreas

Es fehlten:

Mitglieder

Kiehnke, Horst
Reichwein, Markus
Thiel, Ralf

von der Verwaltung

Schiebahn, Peter

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Es liegt eine Anfrage der FDP-Fraktion vor bzgl. der Übernahme von Kreisaufgaben (Anfrage vom 21.02.2007, eingegangen am 01.03.2007).

Der Bürgermeister bittet darum, dass unter Top 20 ein zusätzlicher Tagesordnungspunkt „Geschäftsprozessoptimierung“ aufgenommen wird.

Unter diesem Top wird auch die Anfrage der FDP mitbehandelt.

Der Rat stimmt der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen aus direkter Leistungsverrechnung 2006 **FB I/471/2007**
- 3 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2006 / 2007 **FB I/459/2007**
- 4 Überplanmäßige Ausgabe im Budget der Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 380.000 € für das Jahr 2006 **FB I/458/2007**
- 5 Übersicht der Ermächtigungsübertragungen 2006 - 2007 **FB I/474/2007**
- 6 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 **FB I/456/2007**
- 7 Beschluss des Haushaltssicherungskonzeptes 2007 - 2010 **FB I/457/2007**
- 8 Wirtschaftsplan 2007 Betrieb Freizeitbad **FB I/468/2007**
- 9 Investitionsprogramm 2006 - 2010 Betrieb Freizeitbad **FB I/469/2007**
- 10 Wirtschaftsplan 2007 Betrieb Abwasserbeseitigung **FB I/463/2007**
- 11 Investitionsprogramm 2006 - 2010 Betrieb Abwasserbeseitigung **FB I/464/2007**
- 12 Stellenpläne 2007 **RB/475/2007**
- 12.1 Stellenplan 2007 Allgemeine Verwaltung **FB I/461/2007**
- 12.2 Stellenplan 2007 des Betriebes Freizeitbad **FZB/470/2007**
- 12.3 Stellenplan 2007 des Betriebes Abwasserbeseitigung **FB I/465/2007**
- 13 Information über die Abschlussberichte der Gemeindeprüfungsanstalt **FB I/476/2007**
- 14 Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses gemäß § 60 Gemeindeordnung NW **FB II/444/2007**
hier: VO über die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen im Bereich der Bevertalsperre
- 15 Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses **FB II/453/2007**
hier: Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Offene Ganztagschule
- 16 Änderung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 60 "Peterstraße Süd" und Vorstellung des **FB III/436/2007**

Vorentwurfes

- | | | |
|----|---|------------------------|
| 17 | Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44A "Käfernberg" | FB III/434/2007 |
| 18 | Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 62 "Ruhmeshalle" zur Übertragung der Erschließung | FB III/441/2007 |
| 19 | Widmungsangelegenheiten: Amsel-, Finken-, Falken-, Lerchen- und Schwalbenweg, Reinsbach, Waager Hohlweg, Zum Hasengrund | FB III/445/2007 |
| 20 | Geschäftsprozessoptimierung | |
| 21 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---------------------------|----------------------|
| 1 | Personalangelegenheit | FB I/460/2007 |
| 2 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 2 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen aus direkter Leistungsverrechnung 2006

Der Rat nimmt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen aus direkter Leistungsverrechnung zur Kenntnis.

zu 3 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2006 / 2007

Der Rat nimmt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

zu 4 Überplanmäßige Ausgabe im Budget der Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 380.000 € für das Jahr 2006

Beschluss:

Der Rat beschließt, im Rahmen des Budgets der Personal- und Versorgungsaufwendungen einschließlich der Beihilferückstellungen für das Jahr 2006 380.000 € überplanmäßig bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 5 Übersicht der Ermächtigungsübertragungen 2006 - 2007

Der Rat nimmt die Übersicht der Ermächtigungsübertragungen zur Kenntnis.

zu 6 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007

Anmerkungen der Fraktionen:

CDU:

Die Fraktion der CDU vertritt die Auffassung, dass der Haushalt wertvolle Hinweise für die Ratsarbeit liefert, aber inhaltlich zu umfangreich ist.

Es besteht der Wunsch, einzelne Leistungen kostenmäßig aufgesplittet betrachten zu können (z.B. Kosten für eine Beratungsstunde im Sozialamt), eine Aufstellung der Anzahl der durchgeführten externen Gutachten, Auflistung der geleisteten Überstunden, etc.

Wie bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vereinbart, wird für den Haushalt

2008 der Vorbericht entsprechend ausführlicher gestaltet und der Einsatz einer EDV-Lösung für Ratsmitglieder forciert.

Vor dem Hintergrund des immensen Defizits wird vorgeschlagen, das Personal der Stadt Hückeswagen verstärkt fortzubilden, um Kosten für externe Gutachten, etc. zu vermeiden.

Bezüglich des Umzuges BBH wird vorgeschlagen, ein Provisorium möglichst lange zu betreiben, um Kosten für einen Neubau einzusparen. Auf interkommunale Zusammenarbeit wird verwiesen.

Es wird gewünscht, eine Auflistung der durchgeführten Projekte zu erhalten, um nachhalten zu können, ob Zielvereinbarungen umgesetzt wurden.

Dem Bürgermeister und der Verwaltung wird für die gute Zusammenarbeit gedankt.

SPD:

Die SPD-Fraktion verweist auf die Vorbildfunktion von Hückeswagen im Bereich des NKF, vermisst aber auch den Einsatz eines Berichtssystemes.

Personalabbau ist, auch bezogen auf den GPA-Bericht, unerlässlich, sollte aber sozialverträglich erfolgen.

Gedankt wird Frau Karin Wroblowski für die Gründung des Vereins „Junges Gemüse“, damit Kinder im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule nicht vom Mittagessen ausgegrenzt sind.

Die stetige Erhöhung der Kreisumlage wird kritisiert. In diesem Zusammenhang wird den Bürgermeistern des Kreises volle Unterstützung zum Thema Positionspapier an den Kreis zugesagt.

Der Bau des Kreisverkehrsplatzes Montanusstraße ist sehr sinnvoll, ebenso der Bau der Verbindungsstraße zwischen Brunsbachtal und Kölner Straße, vorausgesetzt, die 75%ige Förderung ist gesichert.

Die Rückstellung des Baus der Stadtstraße wird begrüßt unter Hinweis auf den Bau der äußeren Ortsumgehung (2010).

Für die Zukunft des Baubetriebshofes ist zu hoffen, dass eine Lösung gefunden wird, die der Haushaltslage der Stadt Hückeswagen entspricht.

Der Bau der Turnhalle Wiehagen wird als dringend notwendig empfunden.

Die SPD schenkt dem Bürgermeister und der Verwaltung vollstes Vertrauen und bedankt sich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

FDP:

Auch wenn die Stadt Hückeswagen eine sparsame Haushaltsführung praktiziert, ist es weiterhin unerlässlich, weitere Einsparpotentiale zu suchen, ohne aber Substanzverlust zu erreichen.

Herausforderungen, die die Zukunft bringt, müssen angegangen werden.

Das Engagement von Vereinsarbeit und ehrenamtliches Engagement wird sehr gelobt und als unerlässlich betrachtet (siehe Beispiele Turnhalle Wiehagen und Jugendtreff).

UWG:

Die Fraktion der UWG empfindet es als sinnvoll, wenn auch der Kreis ein Haushaltssicherungskonzept erstellen würde und ist auch bereit, die oberbergischen Bürgermeister bei der Umsetzung ihrer Forderungen zu unterstützen.

In Bezug auf den GPA-Bericht ist es unerlässlich, Personal langfristig zu reduzieren und die überdurchschnittlich hohe Bezahlung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abzubauen.

Die Struktur des Baubetriebshofes sollte einer Prüfung unterzogen werden.

Die Neustrukturierung der Verwaltung wird als sehr positiv betrachtet. Die UWG sieht nun aber auch den Rat in der Verpflichtung, über Personenanzahl in Ausschüssen nachzudenken und weiterhin über die Reduzierung von Ausschüssen.

Es wird darum gebeten, Kennzahlen nicht „starr“ fortzuschreiben, sondern situationsbezogen (Beispiel Schülerzahlen / geburtenschwache oder geburtenstarke Jahrgänge).

B 90 / Grüne:

Die Steigerung der Kreisumlage ist als sehr negativ zu betrachten.

Da das Freizeitbad für die Infrastruktur der Stadt Hückeswagen sehr wichtig ist, wird das Engagement der einzelnen Vereine sehr begrüßt.

Die Erschließung des Neubaugebietes „Weierbachblick“ ist sehr positiv, allerdings sollte darüber nachgedacht werden, weitere Grundstücke, vorwiegend für den Bau von Mehrgenerationenhäusern bereitzustellen.

Der Bau der Turnhalle Wiehagen sowie die offene Ganztagsgrundschule wird als sehr positiv betrachtet, ebenso der Bau des Kreisverkehrsplatzes Montanusstraße.

Wünschenswert wäre eine verstärkte Bemühung um Jugendliche ab 12 Jahren im Jugendtreff.

Im Bereich des Baubetriebshofes muss sorgsam nach einer tragfähigen Lösung gesucht werden.

Die Haushaltsreden der FDP und UWG sind der Niederschrift beigelegt.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 in der Fassung des Entwurfs einschließlich der in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 22.02.2007 beschlossenen Veränderungen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 7 Beschluss des Haushaltssicherungskonzeptes 2007 - 2010

Beschluss:

Der Rat beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2007 - 2010 in Form des vorliegenden Entwurfs einschließlich der in dieser Sitzung beschlossenen Veränderungen:

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Ergebnisplan - Gesamtbetrag | | | | |
| - der Erträge | -22.536.405 € | -23.463.247 € | -23.962.610 € | -24.583.513 € |
| - der Aufwendungen | 27.299.072 € | 27.616.835 € | 28.238.809 € | 28.461.576 € |
| Fehlbedarf | 4.762.667 € | 4.153.588 € | 4.276.199 € | 3.878.063 € |
| Finanzplan - Gesamtbetrag | | | | |
| - der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | -20.722.036 € | -21.728.678 € | -22.163.088 € | -22.770.380 € |
| - der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 24.362.593 € | 24.673.659 € | 25.277.844 € | 25.535.417 € |
| - der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit | -3.376.580 € | -2.350.400 € | -2.501.027 € | -1.903.000 € |
| - der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit | 4.387.380 € | 3.187.230 € | 3.403.630 € | 2.394.430 € |
| Liquide Mittel | 4.651.357 € | 3.781.811 € | 4.017.359 € | 3.256.467 € |

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 8 Wirtschaftsplan 2007 Betrieb Freizeitbad

Beschluss:

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan 2007 – bestehend aus dem Erfolgs-/Ergebnisplan und dem Vermögensplan – einschließlich der dargestellten Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9 Investitionsprogramm 2006 - 2010 Betrieb Freizeitbad

Beschluss:

Der Rat beschließt das Investitionsprogramm 2006 – 2010 einschließlich Finanzplanung in der geänderten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 10 Wirtschaftsplan 2007 Betrieb Abwasserbeseitigung

Beschluss:

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan 2007, bestehend aus dem Erfolgs-/Ergebnisplan und dem Vermögensplan in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu
11 Investitionsprogramm 2006 - 2010 Betrieb Abwasserbeseitigung**

Beschluss:

Der Rat beschließt das Investitionsprogramm 2006 – 2010 einschließlich Finanzplanung in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu
12 Stellenpläne 2007**

Die FPD-Fraktion beantragt die Schaffung einer Zivildienst-Stelle für den Jugendtreff zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Seitens der Verwaltung wird eine Prüfung zugesagt.

Beschluss:

Der Rat beschließt die von der Verwaltung vorgelegten Entwürfe der Stellenpläne 2007 für die allgemeine Verwaltung und die Eigenbetriebe.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu
13 Information über die Abschlussberichte der Gemeindeprüfungsanstalt**

Die Zusammenfassung des Ausschussvorsitzenden, Herrn Klewinghaus, ist der Niederschrift beigelegt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Hückeswagen nimmt den Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses über die Abschlussberichte der Gemeindeprüfungsanstalt zur Kenntnis.

**zu
14 Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses gemäß § 60 Gemeindeordnung NW hier: VO über die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen im Bereich der Bevertalsperre**

Die im Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen Änderungen werden in einer neuen Satzungsfassung den Mitgliedern des Rates vorgelegt. Die neue Fassung ist als Anlage beigelegt.

Der Imbiss- und der Eiswagen im Staudammbereich sind von dieser Satzung nicht betroffen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Hückeswagen genehmigt den am 22.02.2007 durch den Haupt- und Finanzausschuss gemäß § 60 GO NW gefassten Dringlichkeitsbeschluss über den Erlass einer Verordnung über die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen im Bereich der Bevertalsperre.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

- zu 15 Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses
hier: Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Offene Ganztagschule**

Beschluss:
Der Rat genehmigt die am 04.01.2007 gem. § 60 Absatz 1 Satz 2 GO gefasste Dringlichkeitsentscheidung zum Erlass einer 1. Nachtragsatzung zur Satzung der Stadt Hückeswagen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Offene Ganztagschule im Primarbereich vom 23.03.2006.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

- zu 16 Änderung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 60 "Peterstraße Süd" und Vorstellung des Vorentwurfes**

Beschluss:
Der Rat beschließt:
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 60 „Peterstraße Süd“ wird entsprechend der im Plan gekennzeichneten Fläche in Richtung Norden erweitert.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

- zu 17 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44A "Käfernberg"**

Beschluss:
Der Rat beschließt:

- A.) Es wird beschlossen im Ergebnis der Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander den Abwägungsvorschlägen der Anlage zu folgen.
- B.) Es wird die 5. Änderung des Bebauungsplanes 44A „Käfernberg“ als Satzung im Sinne des § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Die beigefügte Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

- zu 18 Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 62 "Ruhmeshalle" zur Übertragung der Erschließung**

Beschluss:
Der Rat beschließt den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der EVB GmbH & PB Immobilien GmbH GbR bezüglich der Übertragung der Erschließung eines weiteren Bauabschnittes im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 62 „Ruhmeshalle“, sofern

im Vorfeld seitens des Erschließungsträgers notwendiger Grunderwerb von privaten Grundstückseigentümern getätigt werden konnte.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 19 Widmungsangelegenheiten: Amsel-, Finken-, Falken-, Lerchen- und Schwalbenweg, Reinsbach, Waager Hohlweg, Zum Hasengrund

Beschluss:

Der Rat beschließt:

Gemäß § 6 Absatz 1 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen vom 23.09.1995 (StrWG NRW) in der derzeit geltenden Fassung werden die Verkehrsanlagen Amsel-, Finken-, Falken-, Lerchen- und Schwalbenweg, Reinsbach, Waager Hohlweg, Zum Hasengrund für den uneingeschränkten Gemeingebrauch gewidmet und jeweils, mit Ausnahme der Straße Reinsbach, im Sinne des § 3 Absatz 4 Ziffer 2 StrWG als Anliegerstraße eingestuft; die Straße Reinsbach wird als verkehrsberuhigter Bereich eingestuft. Durch die Widmung erhalten diese die Eigenschaft einer öffentlichen Straße. Die Widmung erfolgt durch Verwaltungsakt (Allgemeinverfügung) gemäß § 35 Satz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) vom 12.11.1999 in der derzeit geltenden Fassung. Die Widmung umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der in der Widmungsverfügung beigefügten Lagepläne gesondert kenntlich gemachten abgegrenzten Flächen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 20 Geschäftsprozessoptimierung

Herr Ufer berichtet über die Idee „Shared Services“ (Geschäftsoptimierung), die zusammen mit den Gemeinden Marienheide, Wipperfürth und Radevormwald durchgeführt werden soll. Nachdem nun alle Gemeinden auf NKF umgestellt haben, sind die Voraussetzungen gegeben. Gemeinsam mit dem Unternehmensberater Prof. Deckert wurde ein Modellprojekt erstellt, welches dem Innenminister vorgestellt wurde.

Die Idee, Handlungsfelder im Bereich der Kommunalverwaltung gemeinsam effizienter und kundenorientierter gestalten zu können, stieß beim Innenministerium auf großes Interesse, so dass eine Finanzierung des Projektes zugesagt wurde und die größtmögliche Unterstützung bei vorbereitenden Maßnahmen wie auch bei der Umsetzung.

Herr Ufer erläutert einige Beispiele, bei denen man sich die Anwendung von „shared services“ vorstellen kann, wobei alle klassischen Verwaltungsaufgaben einer Prüfung unterzogen werden sollen.

Wichtig ist die positive Einstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu diesem Projekt und die Bildung von Arbeitsgruppen, aber auch die Einbindung der Politik ist unerlässlich.

Geplant ist eine „Kick-Off“-Veranstaltung mit allen Räten in Hückeswagen für Anfang Mai 2007, bei der der Minister und auch Prof. Deckert zugegen sein werden.

Herr Ufer bittet um konstruktive Mitarbeit bei diesem Projekt, dessen Ergebnis in alle Richtun-

gen offen ist.

Die Präsentation des Projektes ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Anfrage der FDP hat sich mit der Vorstellung dieses Projektes erledigt.

zu **Mitteilungen und Anfragen**
21

1. Sondersitzung Bauausschuss

Für den 02.04.2007 ist eine Sondersitzung des Bauausschusses zum KVP Montanusstraße terminiert.

2. Wupperbrücke

Herr Schröder berichtet, dass das Gutachten des Wupperverbandes ergeben hat, dass die Unterkonstruktion der Brücke im allgemein guten Zustand ist, jedoch die Brückenbinder ausgetauscht werden müssen. Das beauftragte Ingenieurbüro stellt momentan Vergleichsangebote zusammen. Eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise des Wupperverbandes bleibt abzuwarten.

3. ehemaliges Dänisches Bettenlager

Die Verwaltung ist im stetigen Kontakt mit dem Besitzer der Immobilie. Es besteht Hoffnung, dass der Leerstand zeitnah behoben ist.

4. Mobilfunkanlagen in Hückeswagen

Bezug nehmend auf die von Herrn Memminger veranlasste Informationsveranstaltung zu Mobilfunkanlagen in Hückeswagen fragt Herr Quass an, welche Möglichkeiten Kommunen haben, auf Standortkonzepte, etc. einzuwirken.

Die Anfrage wird in den entsprechenden Fachausschuss verwiesen und dort erörtert. Die Verwaltung klärt ab, ob der Bau- oder Planungsausschuss zuständig ist.

5. Verwarnungsgelder

Herr Pohl fragt nach, warum bei gebührenpflichtigen Verwarnungen nicht direkt Zehlscheine an die Kraftfahrzeuge gehen werden. Dies würde Kosten und Arbeitsaufwand minimieren.

Der Hinweis wird aufgenommen.

6. Haushaltsplan

Herr Kuech fragt nach, ob die Bezeichnung „Sonderschule“ richtigerweise durch den Begriff „Förderschule“ ersetzt werden müsste.
Die Verwaltung wird recherchieren und entsprechend informieren.

Für die Richtigkeit:

Datum: 16.03.2007

Bürgermeister Uwe Ufer

Monika Schmitz
Schriftführerin